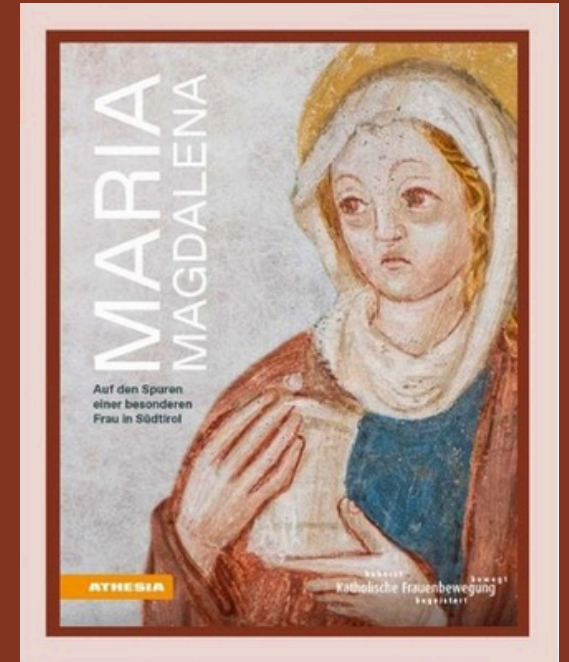


Bad Dreikirchen



Die Besonderheit in Bad Dreikirchen sind die drei aneinander gebauten Kirchen. Die Kapellen der heiligen Getraud und des heiligen Nikolaus sind Schutzheilige der Pilgerinnen. Die dritte Kirche war ursprünglich dem heiligen Antonius, der heiligen Katharina, dem heiligen Martin von Tours und der heiligen Maria Magdalena geweiht. Diese Antoniuskirche wurde um 1500 durch eine Steinmure zerstört. Die neue Kapelle wurde an die Nordseite der beiden anderen Kapellen gebaut und dann nicht mehr dem heiligen Antonius, sondern der heiligen Maria Magdalena geweiht.

Vielleicht wurde die Kirche aber auch deshalb der heiligen Maria Magdalena geweiht, weil ab dem frühen 17. Jahrhundert sich zunehmend Einsiedler hierher zurückzogen und Maria Magdalena als Patronin der Einsiedler gilt.



Auf den Spuren einer
besonderen Frau

in Bad Dreikirchen



Start

In Barbian auf den "Keschtnweg" ins Gandertal hinein bis zum unteren Wasserfall. Bergauf geht es zum Oberen Wasserfall mit den Wegmarkierungen Nr. 34 und Nr. 27.



Ganderbach

Nach Überquerung des Ganderbaches geht es steil hinauf, über eine hölzerne Katzenleiter gelangt frau bis nach Kasserol und zum Gastbetrieb Briol.



Ziel

Der Wegmarkierung Nr. 4 folgend gelangt frau nach Bad Dreikirchen. Eines der drei Kirchlein ist der heiligen Magdalena geweiht.

Rückweg

Beim ersten Haus rechts abbiegen und dem Weg Richtung Barbian folgen.

Infos zur Wanderung

Dauer: 4 h
Länge: 9,2 km
Höhenmeter: 550 m

Patrozinium mit Festprozession, am 4. Sonntag im Juli, zu Ehren der Heiligen Magdalena

beherzt

atholische Frauenbewegung

bewegt

begeistert

